

PUBLIREPORTAGE

Erdbeer-Frozen-Yogurt

Folge Chochdoch
auf Facebook und Instagram

1. Erdbeer-Froyo: Alle Zutaten entweder in den Standmixer oder in ein hohes Gefäss (Litermass) geben und zu einer cremigen Masse pürieren.

2. Erdbeer-Froyos mit Cookies und Erdbeeren verzieren.

Tipps:

Erdbeeren tiefkühlen, ohne dass sie zusammenfrieren: Erdbeeren in kleine Stücke schneiden, lagenweise in ein Tupperware schichten. Zwischen die Lagen Backpapier legen, damit die Stücke nicht zusammenfrieren.

Sind die Beeren zu hart für den Mixer? Dann die Froyo-Masse ca. 15 Minuten stehen lassen, pürieren.

Schmeckt auch gut als Joghurt oder im Müesli.

Als Topping eignet sich auch ein selbst gemachtes Granola.

Gläser vor dem Servieren in den Tiefkühler legen. Das Froyo bleibt so länger kalt.

Zubereiten: 15 Minuten



Natürlicher gehts nicht Froyo nur aus Früchten und Joghurt.

ZUTATEN

Für 4 Personen

Erdbeer-Froyo:

350 g Erdbeeren, tiefgefroren

150 g Rahmjoghurt nature (griechische Art)

3 EL Honig

½ Limette, ca. 2 EL Saft

Topping:

4 Cookies, zerbröckelt

4 frische Erdbeeren

swissmilk präsentiert im *Blick am Abend* die besten Rezepte und allerlei Wissenswertes zur Schweizer Milch. www.swissmilk.ch

Lisa, der virtuelle Lektor

Wissen

ANALYSE → Welches Buch hat das Zeug zum Bestseller? Bei dieser Frage hilft Verlagen nun eine künstliche Intelligenz: Lisa.

Heike Henzmann
@higgsmag

Bevor «Harry Potter» zum Hit wurde, lehnten reinweise Verlage das Manuskript des ersten Bands ab. Ärgerlich für die Autorin, aber noch ärgerlicher für die Verlage. Nun soll eine künstliche Intelligenz namens Lisa bei der Buchauswahl helfen. Lisa – das steht für «Literatur Screening und Analytics» – soll den Verkaufserfolg von literarischen Werken voraussagen.

Das Programm analysiert Texte nach bestimmten Kriterien, **etwa die im Text vorkommenden Themen, die Stimmung, den Spannungsverlauf oder die Wortwahl.** Diese Merkmale vergleicht es mit Tausenden

Werken, deren Verkaufserfolg bereits bekannt ist.

Mit dieser Methode **hat Lisa derzeit eine Treffsicherheit von 70 Prozent.** Das heisst, von 100 Büchern – bestehend aus 50 Bestsellern und 50 Verkaufsflops, erkennt Lisa 70 Bücher zutreffend als erfolgreich oder nicht erfolgreich.

Lisa lernt aber nur aus der Vergangenheit. So werde nicht berücksichtigt, dass sich der Geschmack von Lesern ändern oder eine neue Lesergruppe hinzukommen könnte, sagt Oliver Bendel, der an der Fachhochschule Nordwestschweiz zu Maschinen- und Informationsethik forschet. «Besser wäre es, das System würde Trends erkennen.»

Trends fließen nicht in die Analyse ein.



Verkaufserfolg oder nicht? Eine künstliche Intelligenz soll für Verlage Bücher einordnen.

Darum wollen die Entwickler des Programms, Forschende der Startup-Firma Qualifiction, ihm beibringen, **den Zeitgeist und aktuelle Geschehnisse in die Analyse mit einzubeziehen.** Würde etwa heutzutage ein Buch wie «Harry Potter» noch funktionieren,

wo es inzwischen ganz viele «Harry Potters» gibt? Solche Fragen in die Einschätzung von Lisa miteinzubauen, daran arbeitet das Qualifiction-Team noch.

Derzeit können ausschliesslich Verlage Lisa nutzen, natürlich gegen

Bezahlung. Welche davon bereits mit Lisa arbeiten, wollten die Entwickler nicht verraten. ●

WISSENSCHAFT. BEWEGEN

GEBERT RUF STIFTUNG

Produced by higgs